

---

# Leserbriefe

---

## «Fehlplanung eines Grossverteilers»

### **Zu «Eiserner Vorhang zwischen Migros und Coop»**

*Ausgabe vom 28. März*

Das Gejammer der Coop-Verantwortlichen ist peinlich. Die Situation war voraussehbar. Da plant Coop auf engstem Raum neben Migros und Denner einen Markt, baut und stellt den Kunden 50 Parkplätze zur Verfügung, 10 oberirdisch, 40 in der Tiefgarage. So weit, so gut. Nur, die 40 unterirdischen Parkplätze sind eben nur umständlich zu erreichen, Ampelverkehr und kleine Manövrierflächen. Besonders für ältere Automobilisten, von denen es in Erlenbach einige gibt, ist das nicht besonders attraktiv.

Bestimmt entsprechen die Parkplätze irgendwelchen Normen, nicht aber den Kundenbedürfnissen. Wegen der Fehlplanung nun die Migros anzugreifen, ist eine Frechheit. Die Migros gewährt den Coop-Kunden schon die Wegfahrt über Migros-Boden. Die ganze Diskussion hat vermutlich einen anderen Hintergrund. Der Coop-Markt entspricht nicht dem Bedürfnis der Bevölkerung. Bei einigen meiner Besuche im Coop, während des Tages und abends, war der Laden praktisch leer, vier bis sechs Kunden, mehr nicht. Auch die Aussenparkplätze waren nur zur Hälfte belegt.

Die Coop-Planer hätten einen anderen Standort suchen müssen, im östlichen Teil des Dorfes. Mehr Kunden wären sicher gewesen und Parkplätze keine Diskussion. Aber wenn nur das Konkurrenzdenken ausschlaggebend ist und nicht die Bedürfnisse der Kunden, ist mit Verlusten und leeren Läden zu rechnen.

*Victor Brunner, Erlenbach*